

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 36.

Neuenbürg, Donnerstag den 25. März

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

### Amtliches.

Neuenbürg.

### Schrannepreise.

Am 6. d. M. kostete in Calw:

	per Centner.	per Simri.
Kernen	5 fl. 30 fr.	1 fl. 52 fr.
Dinkel	4 fl. 15 fr.	— fl. 51 fr.
Haber	4 fl. 12 fr.	— fl. 53 fr.
Roggen	— fl. — fr.	— fl. — fr.

Den 24. März 1869.

R. Oberamt.  
Luz.

Heutlingen.

### Aufforderung, Raub betreffend.

Der ledige Schlossergefelle Johannes Hecht von hier, derzeit Arbeitshaussträfling, hat vorgegeben, beziehungsweise bekannt: er habe an einem Donnerstag im Juli 1867 halbwegs zwischen Dobel und Wildbad auf der Landstraße im Wald einem sichtlich betrunkenen Mann, dem Aussehen nach Metzger oder Viehhändler getroffen, habe sich hinter dem Manne auf den Beinen herangeschlichen und demselben mit beiden Fäusten einen Stoß ins Kreuz hineingegeben, so daß derselbe nach vorwärts zu Boden fiel. Er sei sofort auf ihn hinaufgeknieet, habe ihm die Geldgurte vom Leibe abgeschnitten und sich damit fortgemacht.

In der Geldgurte seien ca. 26—29 Gulden in Gulden-, Thaler- und österreichischen Guldenstücken — lauter großes Silbergeld — gewesen.

Es ergeht an Jedermann, insbesondere an den angeblich Vebrauchten die dringende Aufforderung, hierauf bezügliche Anzeigen anher oder der nächstgelegenen Polizeibehörde, welche um deren schleunige Vermittlung ersucht wird, schriftlich oder mündlich zu machen.

Den 20. März 1869.

R. Oberamtsgericht.  
Justiz-Meffor Stiegele.

Unterlengenhardt.

### Holz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft am  
Samstag, den 3. April,

Mittags 12 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause  
254 Stämme Langholz,  
30 Klafter Scheiterholz.  
Kaufsliebhaber werden höflich eingeladen.  
Den 21. März 1869.

Schultheißenamt.  
Koller.

Enzbahn.

### Verakkordirung



der Lieferung, des Kleinschlagens und der Beifuhr von Kalk- und Sandsteinen zur Unterhaltung der Zufahrtsstraßen auf folgenden Stationen.

- Zu liefern und Kleinzuschlagen sind:
- 1) für die Stationen Pforzheim—Birkenfeld 58 Schachtruthen Kalksteine,
  - 2) für die Stationen Neuenbürg—Wildbad 150 Schachtruthen harte Sandsteinfindlinge.

Die Abstreichsverhandlungen finden statt:  
am Samstag den 3. April

und zwar:

- ad 1 Vormittags 9 Uhr im Stationsgebäude zu Birkenfeld;
- ad 2 Nachmittags 2 Uhr im Stationsgebäude zu Höfen,

und es werden tüchtige Lieferanten und Stein-  
schläger hiezu eingeladen.

Bruchsal, den 23. März 1869.

R. Betriebsbauamt.

Schwann.

### Fabrniß-Versteigerung.

Aus der Verlassenschaft des weil. Christoph Kirchherr, gewesenen k. Waldschützen von hier, kommt am

Dienstag, den 30. März d. J.,  
von Morgens 8 Uhr an,  
in der bisherigen Wohnung des Erblassers zum Verkauf:

Gold- und Silber, Bücher, Mannskleider,  
Gewehre und Waffen (worunter 1 Büchse  
und 1 Flinte), Bettgewand, Leinwand,  
Küchengeschirr, Schreinwerk, Faß- und

Handgeschirr, allerlei Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Fuhrgeschirr (darunter ein Wagen), Getränke, Vieh (mit 1 Kuh), Früchte und Küchenspeisen.  
Den 20. März 1869.

Schultheißenamt.  
Bürkle.

Arnbach.

### Holz-Verkauf.

Am Dienstag, den 30. d. Mts.,  
Vormittags 9 Uhr,  
werden auf hiesigem Rathhause aus dem Gemeindewald

82 Stück tannene Säglöge und 24 Stämme  
do. Bauholz  
im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 23. März 1869.

Schultheißenamt.  
Höll.

Rothenfol.

### Vergebung von Schreinerarbeit.

Am nächsten Samstag, den 27. d. Mts.,  
Vormittags 9 Uhr wird auf hiesigem Rathhause  
1 Kasten, 1 Schreibpult, 1 Bettlade und  
2 Stühle

im Abstreich veraccorbt, wozu die Handwerksleute eingeladen werden.

Den 22. März 1869.

Schultheiß Kircher.

Diefenbach, D.-M. Maulbronn.

### Eichenstammholz-Verkauf.

Am Dienstag, den 30. März,  
Vormittags 9 Uhr,  
verkauft die Gemeinde Diefenbach aus dem Gabenschlag

54 Stück eichene Stämme von 9 — 48' Länge, Durchmesser von 12 — 25" mit 3,315'9 Kubik, 3 Aspen, 1 Erle, 1 Eßbeer mit 66,4 Kubik, gegen baare Bezahlung.

Die Liebhaber sind höflich eingeladen.

Den 19. März 1869.

Gemeinderath.

### Privatnachrichten.

#### Sintracht.

Nächsten Samstag in Calmbach (Sonne).

#### Senfensfabrik.

Wir verkaufen ca. 3 Scheffel Roggen.  
Fabrik-Bewaltung.  
Fr. Lds.

### Auf einer Sägmühle

im Albthale finden 2—3 geübte Säger dauernde Beschäftigung. Näheres bei der Redaction dieses Blattes.

### Die Herren Ortsvorsteher

der f. g. Waldgangsorte des Neuenbürger und Calwer Oberamts erhalten nächsten Samstag eine Anzahl Abdrücke der Denkschrift über Waldstreu-Ablösung. Je 1 Exemplar ist für die Gemeinde bestimmt.

Die übrigen Exemplare wollen einzelnen Bürgern, deren früher geäußertem Wunsche gemäß, offerirt werden. Der Erlös, à 9 fr. per Stück, dient zur Deckung der Druckkosten und wäre an Buchdrucker J. a. f. Meeh in Neuenbürg einzusenden. Etwaige weitere Exemplare können dort bezogen werden.

Herrenalb, den 24. März 1869.

Schultheiß Beutter.

Baldrennach.

 **Zwei junge Bienenstöcke,**  
in ganz gutem Zustande, auch schönen  
Leinsamen zum Säen verkaufen

Geb Brüder Hummel.

Neuenbürg.

### Hochzeits-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte erlauben wir uns zur Feier unserer Hochzeit am  
Ostermontag den 29. d. M.

in das Gasthaus „zur Krone“ dahier  
freundlichst einzuladen.

Christian Proß, Zimmermann,

Sohn des Plagmeister Proß auf der  
Senfensfabrik.

Wilhelmine Schmid von Calmbach.

Besenfeld D.-M. Freudenstadt.

### Mahlmühle-Verkauf.



Aus Auftrag, beziehungsweise Vollmacht verkauft der Unterzeichnete am  
Dienstag den 30. März d. J.  
Morgens 11 Uhr

dem Jakob Rentschler, Müller in Besenfeld, seine  
sämmliche Liegenschaft, welche besteht:

in einer neu eingerichteten Mühle mit drei  
Mahl- und einem Gerbgang; ca. 45 Mrg.  
Wald, 15 Mrg. Aecker und Wiesen.

Es wird hiebei bemerkt, wenn ein tüchtiger  
Mann nur einige Tausend Gulden bezahlen  
kann, demselben Gelegenheit geboten ist, dieses  
Geschäft dennoch übernehmen zu können. Die  
Verkaufs-Verhandlung findet in der Mühle selbst  
statt. Käufer sind eingeladen von

Breitenberg, den 20. März 1869.

Friedrich Schaible, Händler.

Neuenbürg.

### Hochzeits-Einladung.

Verwandte, Freunde und Bekannte  
erlauben wir uns zur Feier unserer  
am nächsten Ostermontag den 29. d.  
stattfindenden Hochzeit in das Gasthaus  
zum Bären dahier freundlichst einzuladen.

Georg Hagenbuch,

Senfenschmied.

Friederike März.

Neuenbürg.

Eine tüchtige Polisseuse wird angenommen bei  
Aug. Bär.

Zainen und Gräfenhausen.  
Bewandte, Freunde und Bekannte laden  
wir zur Feier unserer am nächsten Oster-  
montag den 29. d. stattfindenden

### Hochzeit

in das Gasthaus zum Rößle in Grä-  
fenhausen höflichst ein.

Fr. Schwemmler von Zainen,  
seither Fahrknecht in der Genßle'schen  
Kunstmühle.

Barbara Hiller von Gräfenhausen.

Neuenbürg.

**Zwei tüchtige Arbeiter** können so-  
gleich in Ar-  
beit treten, ebenfalls kann ein kräftiger junger  
Mensch unter billigen Bedingungen in die Lehre  
treten bei

Christian Zoll, Schreinermeister.

Ausbacher, Freiburger, Mailänder und  
sonstige Original- Staats- Prämien- Loose  
sind stets vortheilhaft von uns zu beziehen  
und überall zu spielen erlaubt.

Man biete dem Glücke die Hand!

### 250,000

als höchsten Gewinn bietet die Neueste große  
Staats- Prämien- Verloosung, welche von  
der Hohen Regierung genehmigt und  
garantirt ist. Unter 22,400 Gewinnen,  
welche in wenigen Monaten zur sicheren Ent-  
scheidung kommen, befinden sich Haupttreffer  
von 250,000, 150,000, 100,000, 50,000,  
30,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000,  
10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000,  
105mal 2000, 156mal 1000, 206mal 500,  
300, 200 etc.

Jedermann erhält von uns die Original-  
Staats- Loose selbst in Händen.  
(Nicht mit den verbotenen Promessen zu ver-  
gleichen.) Für Auszahlung der Gewinne  
leistet der Staat die beste Garantie und  
versenden wir solche pünktlichst nach  
allen Gegenden.

Schon am 14. April 1869 findet  
die nächste Gewinnziehung  
statt.

1 Original-Staats-Loose kostet fl. 3. 30 oder  
fl. 1. 45 gegen Einsendung oder Nach-  
nahme des Betrages.

Wir führen alle Aufträge sofort mit der  
größten Aufmerksamkeit aus, legen die erfor-  
derlichen Pläne bei und ertheilen jegliche Aus-  
kunft gratis.

Nach stattgefundener Ziehung erhält jeder  
Theilnehmer von uns unaufgefordert die amt-  
liche Liste und Gewinne werden prompt  
überschickt.

Man beliebe sich daher baldigst direct zu  
wenden an

**S. Steindecker & Comp.**

Bank- und Wechsel-Geschäft  
in Hamburg.

Neuenbürg.  
**Frisch gewässerte Stockfische**  
empfehl

Theodor Weiß.

Birkenfeld.



**Zwei Eberschweine,**  
ein 2/4 und ein 1/4-jähriges, ver-  
kauft auf Georgii

Carl Delschläger.

Neuenbürg.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt  
in die Lehre

Glafer Krauß.

Neuenbürg.

**Dünger,** einige Wagen voll, verkauft

Gustav Lustnauer.

Neuenbürg.

**Kleesamen,** dreiblättrigen, empfehl

Gustav Lustnauer.

Neuenbürg.

**Frisch gewässerte Stockfische**  
empfehl

Carl Mahler.

Neuenbürg.

Einen jungen Menschen, der die Schreiner-  
erlernen will, nimmt in die Lehre

Christoph Wadenhut.

Neuenbürg.

Ein noch gutes

**C-Bombardon**

verkauft zu ganz billigem Preis

Wilhelm Ushäfer, Hafner.

**Lehrbuben & Lehrmädchen**

werden angenommen in der Bijouteriefabrik von  
A. Reichenbach in Pforzheim,  
Insel C. 280.

Die nach Vorschrift des Königl. Geheimen  
Hofrathes und Universitäts-Professors Dr. Harless  
in Bonn gefertigten Stollwerck'schen Brust-Bon-  
bons sind à 14 kr. per Packet echt zu haben in  
Neuenbürg bei G. Bürgenstein, in Liebenzell bei  
Apoth. Keppler und in Wildbad bei Fr. Reim.

## Gegen Brüche radicale Heilung derselben.

Diese von einem berühmten Brucharzt  
geschriebene, in 13. Auflage herausge-  
gebene Schrift enthält Belehrungen, Rath-  
schläge und eine schmerzlose Heilmethode  
der Brüche.

Bei Franco-Einsendung von 6 kr. kann  
dieselbe franco und gratis durch gütige  
Vermittelung der H. Sasse & Comp.,  
Annoncen-Expedition in Stuttgart be-  
zogen werden.

Neuenbürg.

Für Volksbibliotheken geeignete Schriften  
von W. D. v. Horn, L. Pichler, Fr. Hoff-  
mann etc. empfehl

Jak. Meeh.

**80,000**

**Thaler gewinnen zu können!**

bietet sich Gelegenheit dar, durch Ankauf eines Originallooses, des Neuesten Herzoglich Braunschweigischen Prämien-Anlehens dessen An- und Verkauf gesetzlich überall gestattet ist, und womit man so lange bei allen statthabenden Ziehungen mitspielt, bis dasselbe einen der enthaltenen Gewinne von Thlr. 80,000; 75,000; 60,000; 55,000; 50,000; 40,000; 36,000; 30,000; 27,000; 20,000 u. u. bis abwärts Thlr. 21 erlangt hat.

Um die Theilnehmung für Jedermann zu ermöglichen und damit auch kleinere Ersparnisse nutzbringend angelegt werden können, erläßt unterzeichnetes Handlungshaus diese Originallose gegen monatliche Ratenzahlungen, welche so niedrig gestellt sind, daß die erste Anzahlung nur 2 Thlr. pr. Originallose, (gegen Franco-Einsendung oder Nachnahme des Betrages) beträgt, wodurch man gleichzeitig schon das Recht auf jeden in erster Ziehung entfallenden großen oder kleinen Gewinn erwirbt, es wird daher die seltene Gelegenheit geboten, schon durch die kleine Anlegung von 2 Thlr. den ersten Hauptpreis von 80,000 Thlr. gewinnen zu können.

Da die erste Ziehung schon am 1. Mai stattfindet, so wolle man geneigte Aufträge baldigst gelangen lassen an

**Moritz Levy in Frankfurt a. M.**

P. S. Ausdrücklich bemerke noch, daß nicht von verbotenen Promessen oder Klassenlotterieloose die Rede ist, sondern vom Ankauf eines überall gesetzlich erlaubten Obligations-Looses, welches seinen Werth behält und stets zum jeweiligen Börsenkurse wieder zurückkaufe.

Die Verlosungspläne liegen bei der Redaction dieses Blattes zur Einsicht auf."



Heute Abend präcise 7 Uhr.

Gesangprobe für Charfreitag.

Neuenbürg.

Post-, Canzlei-, Concept-, Umschlag-, versch. Karten-, Zeichen-, Lösch- & Pack-

**Papier e**

in gutem bis zu den feinsten Sorten empfohlen  
Jac. Meeh.

Neuenbürg.

**Zu Confirmations-Geschenken**

empfehle:

Gesangbücher, Brief- und Schreibmappen, Photographie-Album, Notizbücher, Brief-taschen, Papeterieen.

Jac. Meeh.

Im Interesse solcher Personen, die sich gerne bei anerkannt soliden Geldverlosungen betheiligen, wird hierdurch auf die Annonce der Herren S. Steindecker u. Comp. in Hamburg aufmerksam gemacht. Dieses Haus hatte jüngstens wiederum die bedeutendsten Gewinne ausbezahlt und es ist eine bekannte Thatsache, daß Jedermann stets prompt, reell und discret bedient wird.

Wir machen auf die im Inseratentheile erscheinende Annonce des Herrn Moritz Levy in Frankfurt a. M., welche einem wirklichen Bedürfnisse entspricht, besonders aufmerksam. Durch diese Art der Erwerbung von Staats-Prämien-Anlehens-Loosen, deren Plan so bedeutende Gewinne ausweist, ist es ermöglicht, selbst kleine Ersparnisse, ohne daß solche, wie in den Klassen-Lotterien verloren gehen können, nutzbringend anzulegen und daher die Theilnehmung an diesem soliden Unternehmen Jedermann zu empfehlen.

**Kronik.**

**Württemberg.**

Bei den Versteigerungen von Nadelstammholz waren die erzielten Erlöse in Procenten des Revierpreises:

in den Revieren:	am	Langholz:	Sägholz:
Abelberg	10. März	109,9	—
Abelmannsfelden	13. "	102,2	100.
Kaisersbach	13. "	101,3	100.
Tuttlingen	15. "	82	85.
Untergröningen	15. "	101,1	112,5.
Wiblingen	15. "	101	103.
Sittenhardt	16. "	100,6	100,7.
Hohenberg	16. "	102,5	105,7.
Amzell	16. "	100	100.
Murrhardt (Scheidholz)	17. "	91	93.

Neuenbürg.

**Öeffentliche Gerichtsitzung**

vom 20. März 1869.

Erster Fall: Anklagesache gegen Chr. Fr. B. von F. wegen Fälschung eines Heimathscheines, endigte mit der Verurtheilung zu der Bezirksgefängnißstrafe von 6 Tagen und in sämtliche Kosten.

Zweiter Fall: Anklagesache gegen C. F. H., K. H. und G. F. H., sämtlich von C. wegen eines fortgesetzten im Complot verübten Diebstahls, fand durch Verurtheilung der Beschuldigten zu der Bezirksgefängnißstrafe von 4, und je 2 Tagen nebst je den Kosten des Strafvollzugs und 1/3 der Kosten des Verfahrens ihre Erledigung.

Dritter Fall: Anklagesache gegen die R. B. von R. wegen eines fortgesetzten Diebstahls, endigte mit der Verurtheilung zu einer Bezirksgefängnißstrafe von 4 Tagen und der sämtlichen Kosten.

Vierter Fall: Anklagesache gegen M. R. von W. wegen Diebstahls. Der Beschuldigte wurde zu der Bezirksgefängnißstrafe von 3 Tagen und in sämtliche Kosten verurtheilt.

Fünfter Fall: Wechselklagsache der L. R. u. S. in N. Kl. gegen C. A. B. in N. Vell. endigte mit der Verurtheilung des Vell. zur Bezahlung der eingekl. Summe und in die Kosten. Nächste Sitzung Freitag den 2. April.

Wegen des Charfreitags erscheint nächsten Samstag keine Nummer des Enzhälers, dagegen folgt morgen eine Beilage.

